

**Brödrene & Hals in Christiana** ferner:

Sinding, Chr., Lieder f. 1 tiefere Singst. m. Pfte. Op. 26. No. 2. Ich bin ein Drach' gewesen. Op. 26. No. 10. Du kannst ja doch nicht singen. Op. 39. No. 2. In Trauern König Frode stund. — Maria, Gnadenmutter. à 1 M.

**A. Hoffmann in Striegau.**

Mittmann, Paul, Op. 120. Behüt' dich Gott vieltausendmal, f. 1. Singst. m. Pfte. 1 M.  
— Op. 123. Zwei Marienlieder (No. 1. O Palme, sonnenklare. No. 2. Es blüht der Blumen eine) f. 1 Singst. m. Pfte (Org. od. Harm.) u. V. (ad lib.). 1 M 50 ¢.

**Friedrich Hofmeister in Leipzig.**

Castro, Ric., Caprice-Valse p. Piano. 2 M 50 ¢.

**Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.**

Gassner, Adolph, Op. 8. Finale über „Grosser Gott, wir loben dich“ f. Org. 1 M n.

**C. Kiesler's Musik-Verlag in Leipzig.**

Stix, Carl, Op. 160. Fest-Ouvertüre f. gr. Orch. St. 6 M \*n.

**Friedrich Kistner in Leipzig.**

Reuss, August, Op. 10. Symphonischer Prolog f. gr. Orch. zu Hofmannsthal's „Der Thor u. der Tod“. Part. 12 M n. St. 21 M n. Ausg. f. Pfte zu 4 Hdn. 4 M.

**C. A. Klemm in Leipzig.**

Durra, H. V., 16 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. 3 M n.

**C. Kraehmer in Coblenz.**

Fleissner, A., Mein deutsches Moselland, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M; f. 1 hohe — f. 1 tiefe Singst. à 1 M 20 ¢.

— Herrlicher Rhein f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1 M.

Kraehmer, Carl, Lieder u. Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 47.

O zürne nicht. 1 M 20 ¢. Op. 48. O kehre wieder. 1 M 20 ¢.

Op. 50. Waldesrauschen. 1 M 20 ¢. Op. 61. Am Rhein. 1 M.

Op. 62. Frühlingszeit, hoch u. tief. à 1 M 50 ¢. Op. 65. Es zog der Maienwind zu Thal. 1 M 20 ¢.

Lindlar, Franz, Op. 55. Mein Vaterland, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.

— Op. 57a. Mein Mütterlein, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ¢; f. 1 hohe — f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. à 1 M 20 ¢.

— Op. 66. Hoch das Banner, deutsches Lied, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 40 ¢.

Schwartz, Josef, Op. 16. Von der Spielmannsfahrt, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 40 ¢.

Stollewerk, Willy, Op. 12. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Vergissmeinnicht. No. 2. Mein Gruss. à 1 M.

**Max Liebers Freiburg in i/B.**

Holtzmann, J. Aug., Op. 7. Frühlingslied f. S. od. T. m. Pfte. 60 ¢.

— Op. 8. Herbstgesang f. MS. od. Bar. m. Pfte. 80 ¢.

Ihlemann, Gust., Op. 20. 3 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte (Marianne. Belauscht. Das Hummelchen.) 1 M 20 ¢.

**Luckhardt's Musikverl. (J. Feuchtinger) in Stuttgart.**

Rudolph, Franz, Lieder u. Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 8. No. 1. Wenn du ein Herz gefunden. 1 M 20 ¢. No. 2. Erster Verlust. 1 M. No. 3. Im Frühling. 1 M 20 ¢. No. 4. Betracht' ich meinen Garten. 1 M 20 ¢. Op. 9. No. 1. Befehl dem Herzen zu vergessen. 1 M 20 ¢. No. 2. Es ist wie ein süßes Leben. 1 M 20 ¢. Op. 10. No. 1. Im Volkston. 1 M 20 ¢. No. 2. Wie lieblich seid ihr holden Frauen. 1 M 20 ¢. No. 3. Du bist wie eine Blume. 1 M.

**Karl Schauss in Wiesbaden.**

Schauss, Karl, Abschiedslied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 10 ¢.

**Arthur P. Schmidt in Boston.**

Beach, H. H. A., Op. 47. Summer Dreams. 6 Pianoforte Duets. (The Brownies. Robin Redbreast. Twilight. Katy-dids. Elfin Tarantelle. Good Night.) 5 M.

Berwald, W., Op. 26. Four Compositions f. Pfte. No. 1. Menuetto grazioso. 1 M 20 ¢. No. 2. Mazurka Caprice. 1 M 20 ¢. No. 3. Valsette Impromptu. 1 M 20 ¢. No. 4. Romance poétique. 80 ¢.

Burg, Alfred, Op. 40. Sylvan Pictures f. Pfte. No. 1. Through the Meadows. No. 2. Dance of the Elves. No. 3. Waving Pines. No. 4. Flowers of the Forest. à 1 M 20 ¢.

Lynes, Frank, Op. 35. Song of the Woodman f. Pfte. 1 M 30 ¢.

**Arno Spitzner in Leipzig.**

Kauffmann, Amanda, 2 Klavierstücke (Abschied. Schneeflocken). 1 M.

— Zwei Klavierstücke. No. 1. Mazurka. No. 2. Fantasie-Caprice. à 1 M.

— Trost, f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch u. französ. 1 M.

— Souvenir des Bords du Rhin. Klavierstück. 1 M.

**G. A. Zumsteeg in Stuttgart.**

Hatton, G. F., Drei Stücke f. Pfte. (Melodie. Intermezzo. Gigue.) 2 M 50 ¢.

Henke, Karl, Op. 5. Gruss aus der Baar! Marsch f. Pfte. 1 M.

Jaehnig, Max, Op. 12. Wilhelma-Klänge. Walzer f. Pfte. 2 M.

Kromer, Carl, Op. 44. Grüsse an die Heimat f. 4 Frauenst. Part. u. St. 1 M 20 ¢.

Lang, Heinrich, Op. 25. Introduction u. Doppelfuge (H) f. Org. 1 M 80 ¢.

Mehl, Georg, Op. 10. Deutsches Flottenlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

Silcher, Fr., Am Necker, am Necker, f. 4 Männerst. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ¢.

— Die drei Linden, f. gem. St. gesetzt v. Carl Kromer. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ¢.

— Liebesscherz f. gem. St. gesetzt v. Carl Kromer. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ¢.

Tauwitz, Ed., Das deutsche Lied, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ¢.

Wallbach, L., Op. 62. Der Kellergeist zu Weinsberg genannt der „Klopferle“, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ¢.

**Nichtamtlicher Teil.****Buchhandel und Pflichtexemplare.**

Von G. Hölcher.

Es gewährt ein eigenes Vergnügen, die Kapriolen zu verfolgen, die einige Bibliothekare ausführen, um eine alte preussische Rabinetsordre aus dem Jahre 1824 (!) zu konservieren, mit Hilfe deren der preussische Buchhandel jährlich um viele Tausende von Mark geschädigt wird. So oft auch schon die moralisch ganz und gar unrettbare Bestimmung, wonach jeder preussische Verleger zur Lieferung von zwei Freieremplaren an Einrichtungen des preussischen Staates verpflichtet ist, in ihrer inneren Unhaltbarkeit nachgewiesen worden ist, stets erwächst wieder ein neuer Kopf, der sich abmüht, das natürliche Rechtsgefühl durch gelehrte Deduktionen zu ersticken. Zumeist sind es Bibliothekare an Universitätsbibliotheken, die als indirekt Beteiligte für die ungerechtfertigte Abgabe der Freieremplare eintreten. Ich habe dieses Eintreten der Bibliothekare für den Pflichtexemplarzwang für so erklärlich

gefunden, daß ich bei einer früheren Erörterung darüber einmal gesagt habe, ich kenne keinen Bibliothekar, der gegen die in Rede stehende Verpflichtung der Verleger sei. Daraufhin habe ich zwei Erklärungen von Bibliothekaren erhalten, die die Abgabe für ungerecht halten und ihre Abschaffung empfehlen würden. Da diese wohl kaum allein stehen werden, so kann man also nicht behaupten, daß der Stand der Bibliothekare in Preußen im allgemeinen eine Bestimmung, die eine zur Untersuchung der Frage eigens eingesetzte Kommission mit juristisch gebildeten Mitgliedern als »jedes Rechtsgrundes entbehrend« charakterisiert hat, als etwas bis in Ewigkeit Konservierungswürdiges betrachtet.

Bei Beratung des Verlagsrechtes in diesem Jahre ist bekanntlich wieder einmal der Versuch gemacht worden, den Buchhandel von der Sonderbesteuerung der sogenannten Pflichtexemplare zu befreien. Es ist auch bekannt, daß schon 1898, als im Preussischen Abgeordnetenhaus am 16. März die Abschaffung der Pflichtexemplare zur Sprache